



Information für die Gemeinschaften

Rahmenvertrag Nr. 1510171300 mit der GEMA

Zwischen unserem Verband und der GEMA besteht ein Gesamtvertrag, der veranstalten den Gemeinschaften den Vorteil bringt, bei Musiknutzungen einen Gesamtvertragsnachlass von 20 % auf die Tarife zu erhalten. Im Gegenzug haben wir uns gesamtvertraglich verpflichtet, durch Aufklärungsarbeit die Lizenzierungsarbeit der GEMA zu unterstützen. Wir möchten Sie bereits heute über eine Tarifmaßnahme informieren, die mit Wirkung zum 1.1.2013 umgesetzt wird.

Die Tarifierpassung führt in Folge dessen bei nahezu allen Veranstaltungen mit geringen Raumgrößen und moderaten Eintrittsentgelten zu deutlichen Vergünstigungen. Für größere Veranstaltungen bringt die Tarifierpassung eine höhere Vergütung mit sich. Zu den Zielen der neuen Strategie gehören insbesondere die Ausgewogenheit der Tarifstruktur sowie die Vereinfachung der Tariflandschaft. Beide Ziele werden mit der Neugestaltung der Tarifstruktur für Veranstaltungen mit Live-Musik oder mit Tonträgerwiedergaben ab dem Jahr 2013 umgesetzt. Die neuen Vergütungssätze können bei der Landesgeschäftsstelle erfragt werden, oder über die zuständige Bezirksdirektion der GEMA in Wiesbaden ermittelt werden.

Telefon: 0611-79050
Telefax: 0611-7905197
E-Mail: bd-wi@gema.de
Abraham-Lincoln-Str. 20
65189 Wiesbaden

Anton Brengmann 99 Jahre

In der Siedlergemeinschaft Mayen konnten wir unserem Siedlermitglied **Anton Brengmann** zum 99. Geburtstag gratulieren.

Bei guter Gesundheit und klarem Geist freute er sich sichtlich über unseren Besuch bei ihm im Altenheim St. Johannes in Mayen. Unsere Siedlerzeitung mit seiner Geburtstagsgratulation lag griffbereit und auch Geburtstagsgrüße von Siedlernachbarn zeigte er uns. Beim Abschied bedankte er sich für die Gratulation mit den Worten:

„Vielen Dank und Grüße an alle Siedler.“

Diese Grüße möchten wir hiermit übermitteln. Er ist seit 1956 in unserer Gemeinschaft und ebenso lange Hauseigentümer in Mayen, Katzenberger Weg.

Im Gespräch erinnerte er uns an die Vorsitzenden Franz Stenz (1945-1977) und an Hermann Hauser (1977-1985), die er kannte und überlebte. Seine Lebenszeit und Erinnerungen sind länger als unsere 75 Jahre Siedlergemeinschaft. Es ist angenehm mit einem kompetenten Zeitzeugen in Erinnerungen zu schwelgen.

„Alle Gute, bis zum nächsten Jahr“ waren unsere Abschiedsworte.

Franz Josef Müller, Geschäftsführer

Haßlocher Siedler stellen Maibaum auf

Bei der Gemeinschaft Wohneigentum Haßloch und Umgebung ist es schon eine jahrelang gepflegte Tradition, am 1. Mai vormittags den Maibaum aufzustellen und sich anschließend in geselliger Runde zum gemeinsamen Mittagessen unter freiem Himmel zu treffen.

In diesem Jahr gab es ein besonderes Ereignis, es wurde ein neuer Maibaum aufgestellt, der alte war in die Jahre gekommen und zeigte Ermüdungserscheinungen.

Entsprechend groß war der Zuspruch, fast 100 Siedler und Siedlerinnen fanden den Weg zum Festplatz und ließen es sich bei einem leckeren Pfannengyros mit verschiedenen Salaten gut gehen. Wer dann noch nicht genug hatte, konnte sich mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärken. Die Getränke waren gut gekühlt und der Wettergott, muss wohl auch ein Siedler aus Haßloch sein, gab sein Bestes.

Kontakte waren gleich geknüpft, alte Erinnerungen und Neues aus der Gemeinschaft und aus dem Dorf wurden rege ausgetauscht, sodass sich das Fest bis in den frühen Abend hinzog.

Besonders erfreulich war, dass auch einige „Neue“ den Weg zum Maibaum fanden und so zeigten, dass der Siedlerverein lebt und für alle etwas zu bieten hat.

Ein rundum gelungenes Fest.

Horst Gensicke, Schriftführer



Seniorenachmittag der SVS – „ein schöner Tag!“

Horst Kaiser, seit einem knappen Jahr 1. Vorsitzender der SVS, begrüßte die Gäste und erklärte, warum der Vorstand sich entschlossen habe, die Tradition des Seniorenachmittags wieder aufleben zu lassen: „Unser Verein und auch viele seiner Mitglieder sind in die Jahre gekommen; allein deshalb müssen und wollen wir etwas für unsere Senioren tun!“

Er betonte, dass der Verein trotz des eher mäßigen Echos an dieser Veranstaltung festhalten wolle. „Es wird sich herumsprechen, dass die zuhause Gebliebenen etwas versäumt haben!“ Nebenbei nutzte er die Gelegenheit, sich und seine beiden Stellvertreter (Paul Schmitz, Axel Wolf) vorzustellen und bedankte sich bei den engagierten Vorstandsmitgliedern für die reibungslose Vorbereitung.

Für den Hausherrn des HdK, Pfarrer Hauth, der terminlich verhindert war, war Pfarrer i.R. Norbert Kaiser (Hettenleidelheim) eingesprungen. Er wertete in seinem kurzen Grußwort Ruhestand und Alter als Chance, neue Wege zu gehen und sich für die Gemeinschaft zu engagieren.

Das betonte auch Manfred Lackmann, Vorsitzender des Seniorenbeirates der Stadt Eisenberg, der

anmerkte, dass Alter an und für sich noch kein Verdienst sei. Man solle aktiv bleiben und etwas mit seiner Zeit anfangen.

Die DVD „Leben im Grünen“, aus alten Werbefilmen des dfh zusammengeschnitten, entführte in die Anfangszeiten der Wohnstadt Steinborn. Manche der Gäste konnten dabei sich, ihre Kinder oder Nachbarn wiedererkennen. Auffallend: Die Gärten waren damals mit vielen blühenden Pflanzen geschmückt – und es gab noch viele Kinder, die die Gehwege und Straßen bevölkerten. Heute ist Steinborn grüner und wesentlich weniger lebhaft...

Zwischendurch bediente man sich (oder ließ sich vom rührigen Vorstandsteam bedienen) am reichhaltigen Kuchenbuffet, das keine Wünsche offen ließ.

Paul Schmitz, SVS

WIR GRATULIEREN

zum 75. Geburtstag:

Gerti Beresheim	Andernach
Dietmar Haschke	Eisenberg-Steinborn
Lieselotte Fuchs	Idar-Oberstein, Neuweg
Paul Dieter Scheidt	Idar-Oberstein, Neuweg
Bernhard Struth	Kettig
Manfred Stutzer	Koblenz-Karthause
Georg Purainer	Koblenz-Karthause
Klaus Zimdars	Lahnstein Im Lag
Edgar Riedlinger	Neustadt/Weinstraße
Gunder Schmitt	Stadecken-Elsheim
Karl-Rainer Britz	Urmitz
Herward Hammes	Wittlich

zum 80. Geburtstag:

Siegfried Steup	Eisenberg-Steinborn
Horst Schick	Idar-Oberstein, Idar
Anton Knipf	Kirn
Hans Noll	Lahnstein Allerheiligenberg
Hubert Ferdinand Eschelbach	Lahnstein Im Lag
Philipp Kandel	Mainz-Mombach
Hiltrud Krist	Stadecken-Elsheim
Hans Wilhelm Bubenheim	Weißenthurm
Gertrud Zils	Weißenthurm

zum 85. Geburtstag:

Dr. Mostefa Namsetschi	Bad-Breisig
Margarete Becker	Idar-Oberstein, Idar
Horst Gehring	Idar-Oberstein, Neuweg
Karin Schmidt-Prestin	Lahnstein Im Lag
Margarete Schmidt	Wissen
Hannelore Kapp	Wittlich

zum 90. Geburtstag:

Beate Enders	Koblenz-Karthause
Elisabeth Jung	Mayen

zum 91. Geburtstag:

Irma Dermann	Kirn
--------------	------

WIR TRAUERN UM

Hartmut Fetzer	Idar-Oberstein, Neuweg
Veronika Fischer	Mayen
Herbert Glaser	Mainz-Weisenau
Rudolf Müller	Neustadt/Weinstraße

Ehre ihrem Andenken

Verantwortlich für die Landesmitteilungen:
Geschäftsstelle Weißenthurm